Bericht des Prof. Zeumer über Arbeiten für die Abtheilung Leges im Geschäftsjahr 1898/9.

Anlage J.

Monumenta Germaniae historica. Leges. 165

Der Druck der Leges Visigothorum hat etwas schneller, als ich hoffte, begonnen und ist erst bis zum 8. Bogen fortgeschritten. Der Druck des den Anfang des bisherigen bildenden Codex Euricianus ging besonders langsam von statten, weil der lückenhafte überlieferte Text durch auffordernde, die fast längere Zeit stets wiederholten Bemühungen um Lesung und Ergänzung des Textes mit Hülfe von Photographien und anderen Hülfsmitteln vor dem Abschluß des Druckes noch einmal wieder aufgenommen. Als dann der Druck der Lex Visigothorum begann, ergab sich mir, daß für die Vulgatformen der Text einer jüngeren Handschrift Grundschrift etwas stärker, als ich früher angenommen hatte, zu berücksichtigen war. Manchem deshalb um Wiederholen der Satz zurückversetzen werden mußte, wird er jetzt wieder aufgenommen und im schnellen Tempo fortgeführt werden. Neben der Ausgabe beschäftigte mich Beobachtung und Zusammenstellung der Druck Fortsetzungen meiner Schriften der mittelalterlichen